

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Belohnt wurde dies mit dem Erfolg im Wettbewerb „Exzellente Lehre“.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Studienberatung:

Studentische Studienberatung:

C3-124

05 21. 106-5243

studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Akademische Studienberatung:

Prof. Dr. Prisca Stenneken (Studiengangleitung)

prisca.stenneken@uni-bielefeld.de

Dr. Kerstin Richter (Koordination Erwachsenenbereich)

kerstin.richter@uni-bielefeld.de

Maria Kofler-Wagner, M.A. (Koordination Kinderbereich)

maria.kofler-wagner@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Raum R5-157 | 55-101

zsb@uni-bielefeld.de

www.uni-bielefeld.de/ZSB

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot

www.raum-zum-querdenken.de

Erfolgreich Klinische Linguistik studieren

Der Studiengang vermittelt wissenschaftlich fundierte und aktuelle Erkenntnisse im Bereich der Grundlagen und Störungen von Sprache, Kommunikation und Interaktion. Für den optimalen Start ins Studium ist ein Interesse an diesen Themen hilfreich. Neugierde und Interesse an den Bereichen der Linguistik, Medizin und Psychologie sind dabei beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium. Viele der fachwissenschaftlichen Texte sind in Englisch verfasst, gute Kenntnisse der englischen Sprache sind deswegen ebenfalls vorteilhaft. Der Studiengang befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur praktischen sprachtherapeutischen Tätigkeit, zur Entwicklung und Evaluation von Materialien, Modellen und Interventionen sowie zur wissenschaftlichen Arbeit und Forschung an Universitäten.



Postanschrift:

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Arbeitsbereich Klinische Linguistik

Postfach 10 01 31

D-33501 Bielefeld

Besucheradresse:

Universität Bielefeld

Universitätsstraße 25

D-33615 Bielefeld

Gebäudeteil D, Etage 6

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Stand: Mai 2011
© Grafik | Design, Universität Bielefeld, 2011

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft



Klinische Linguistik Bachelor | Master | Promotion

Klinische Linguistik studieren in Bielefeld Wodurch zeichnet sich das Bielefelder Studienmodell aus?

- Konsekutiver Studiengang aus Bachelor of Science und Master of Science, anschließendes Promotionsstudium möglich
- Interdisziplinär durch drei Fächer-Säulen:
 1. Klinische Linguistik und medizinische Grundlagen,
 2. Linguistik mit Experimenteller Neurolinguistik und Psycholinguistik,
 3. Psychologie mit Pädagogik
- Forschungsstark und berufsqualifizierend
- „Kassenzulassung“, d.h. akkreditierte und von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannte Ausbildung für sämtliche Indikationsbereiche der Sprachtherapie
- Enge Verzahnung von Theorie und klinischer Praxis durch supervidierte Praktika
- Kompetenz im empirischen Arbeiten und in experimentellen Methoden
- Zusatzqualifikation „Neurorehabilitation“ durch vertiefende Lehrveranstaltungen und studienbegleitendes Jahrespraktikum

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles unter einem Dach
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek, mit modernster Ausstattung (2. Platz im bundesweiten CHE-Ranking)
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Studienoption

1-Fach Bachelor

Der 1-Fach-Bachelor umfasst ein Studienfach (210 Leistungspunkte), in dem es im Laufe des Studiums möglich ist, Schwerpunkte auszubilden.

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester (inkl. Praktika und Bachelorarbeit). Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Er vermittelt den Studierenden fundiertes Wissen in drei Fächer-Säulen:

1. Klinische Linguistik und medizinische Grundlagen,
2. Linguistik mit Vertiefungen in experimenteller Neurolinguistik und Psycholinguistik,
3. Psychologie mit Erweiterungen in der Pädagogik.

Die enge Verknüpfung von Forschung und klinischer Praxis ist der Kern des Studiengangs. Die Studierenden erhalten frühzeitig Einblick in Forschungsthemen und -methoden sowie in Forschungsprojekte der Klinischen Linguistik und werden zur empirischen Arbeit, zu wissenschaftlich fundierter Urteilsfähigkeit und zur praktischen Anwendung wissenschaftlicher Methoden befähigt.

In einem studienbegleitenden Jahrespraktikum in einer der Kooperationskliniken des Studiengangs wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen im Bereich neurogener Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen unter Supervision von Lehrenden und Therapeuten praktisch an. Auf diese Weise erwerben die Studierenden einen zusätzlichen Ausbildungsschwerpunkt „Neurorehabilitation“. Die im Studium vermittelten theoretischen Grundlagen und Kenntnisse zur Diagnostik und Therapie von kindlichen Störungen der Sprachentwicklung, der Aussprache, des Redeflusses sowie der Stimme und der Kommunikation werden in weiteren Blockpraktika vertieft.

Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) verfügt. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist bis zum 15. Juli. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/Studierendensekretariat



Master of Science

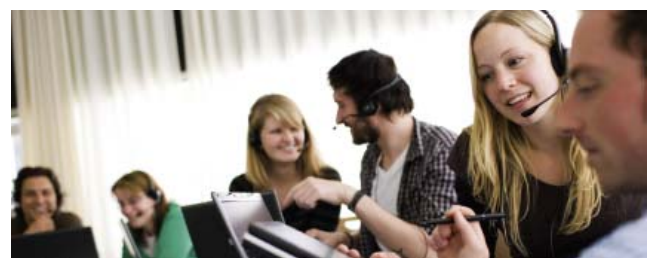
Das Masterstudium (90 Leistungspunkte) vertieft die im Bachelor erlernten Kompetenzen und Kenntnisse und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung.

Der Master of Science (M.Sc.) Klinische Linguistik stellt die Weiterführung des Bachelorstudiengangs Klinische Linguistik dar. Das Studium vermittelt vertiefende fachliche Kenntnisse und Methodenkompetenzen im Bereich der Grundlagen und Störungen von Sprache und Kommunikation sowie in den Disziplinen der Linguistik. Weiteres fächerübergreifendes Wissen wird in den Bereichen Medizin, Psychologie, Pädagogik und Nachbardisziplinen erworben. Praktika vertiefen die Kenntnisse in der Diagnostik und Therapie von Stimm- und Redeflussstörungen sowie von Sprachentwicklungsstörungen und Hörstörungen.

Die fachspezifischen Schwerpunktbildungen sowie die Durchführung einer empirischen Masterstudie befähigen zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Forschungsbefunde kompetent zu beurteilen und sie in der Entwicklung

von Materialien und der Durchführung eigener Studien anzuwenden. Lehrkompetenzen werden im Rahmen eines angeleiteten Tutoriums erworben.

Das Studium zeichnet sich durch einen hohen Grad an Interdisziplinarität und durch eine enge Verbindung von Grundlagenforschung, störungsbildorientierten Lehrinhalten sowie der praktischen Umsetzung beider Bereiche aus.



Voraussetzung und Bewerbung

Zugang zum Masterstudium erhält, wer ein erstes berufsqualifizierendes Hochschulstudium in den Bachelorstudiengängen Klinische Linguistik, Patholinguistik, Sprachheilpädagogik oder Sprachtherapie nachweisen kann. Ebenfalls qualifiziert ein einschlägiger Bachelorstudiengang an einer Fachhochschule. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Bewerber, deren Bachelorstudium eine Regelstudienzeit von sechs Semestern umfasst, können ebenfalls Zugang erhalten. In diesen Fällen sind Angleichungsstudien zu erbringen, wofür in der Regel ein weiteres Semester vorgesehen ist. Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Beginn zum Sommersemester ausgerichtet, der Beginn zum Wintersemester kann deshalb zu Verzögerungen führen. Darüber hinaus ist das erfolgreiche Absolvieren eines Auswahlverfahrens, bestehend aus einer schriftlichen Bewerbung und einem Auswahlgespräch, erforderlich. Bewerbungen können beim Studierendensekretariat online erfolgen. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/Studierendensekretariat

Projektarbeit – praxisbezogen, forschungsstark und international

Der Arbeitsbereich Klinische Linguistik nimmt am ERASMUS-Programm teil und vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.

Durch die eigenen empirischen und patientenorientierten Projekte erwerben die Studierenden Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und in experimentellen Methoden. Sie qualifizieren sich in der Beurteilung von Forschungsergebnissen, in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und in der Verknüpfung mit der klinischen und sprachtherapeutischen Praxis. Die Studierenden erhalten frühzeitig Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und können die vielfältigen Kooperationen der Bielefelder Klinischen Linguistik nutzen: zu den Kooperationskliniken des Studiengangs, zu zahlreichen Fachärzten und selbständig tätigen Therapeuten sowie zu verschiedenen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland. So können die Abschlussarbeiten oder Teile des Studiums nicht nur in Kooperation mit benachbarten Arbeitsbereichen der Universität Bielefeld, sondern auch mit (inter-)nationalen Arbeitsgruppen anderer Einrichtungen durchgeführt werden.

Berufsperspektiven

Als akademisch ausgebildete Spezialisten für die Intervention bei Sprach-, Sprech-, Schluck- und Kommunikationsstörungen bei Erwachsenen und Kindern arbeiten die Absolventinnen und Absolventen beispielsweise auf neurologischen Schlaganfall-Intensiv-Stationen, in Akut- und Rehabilitationskliniken sowie in sprachtherapeutischen Einrichtungen und Praxen. Auch integrative Kindergärten, Frühförderinstitutionen, Sozialpädiatrische Zentren und andere Institutionen der Rehabilitation oder Behindertenhilfe stellen weitere Arbeitsfelder dar. Eine an das Studium anschließende Promotion eröffnet Tätigkeitsfelder in der patientenorientierten und klinischen Forschung sowie in der Grundlagenforschung.

Als einer der wenigen Ausbildungsgänge im Bereich der akademischen Sprachtherapie ermöglicht der Bielefelder B.Sc. und M.Sc. den Absolventinnen und Absolventen, selbständig in einer eigenen Praxis zu arbeiten. Das Bielefelder Studienmodell ist nach den Zulassungsempfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen anerkannt und bietet nach dem Masterabschluss die sogenannte Vollzulassung für alle Bereiche.

Zulassung der Absolventen für die folgenden Indikationsbereiche*

- B.Sc. Klinische Linguistik der Universität Bielefeld:
- Sprachentwicklungsstörungen und Rhinolalien (SP1-3, SF)
 - Aphasie, Dysarthrie und Sprechpraxie (SP5-6)
 - Kau- und Schluckstörungen (SC1-2)
- M.Sc. + B.Sc. Klinische Linguistik der Universität Bielefeld:
- sämtliche Indikationsbereiche der Sprachtherapie, d.h. zusätzlich:
- Störungen der Sprache bei Schwerhörigkeit, Taubheit, CI (SP4)
 - Stottern und Poltern (RE1-2)
 - Stimmstörungen (ST1-4)

* Zulassungsempfehlungen nach §124 SGB V der Spitzenverbände der Krankenkassen

Zusatzqualifikation „Neurorehabilitation“

Als Besonderheit und festen Bestandteil des Bielefelder Ausbildungsmodells erwerben die Studierenden die Zusatzqualifikation „Neurorehabilitation“. Hier werden die Lerninhalte im Bereich Neurologie sowie neurogener Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen im Rahmen eines studienbegleitenden Jahrespraktikums in den Kooperationskliniken des Studiengangs in die Praxis umgesetzt.